

Protokoll der Juso-HSG Sitzung am 18.11.2013

Anwesende: Anna, Charlotte, Simon, Max, Jan, Thalke, Judith, Kathi, Paul, Nils, Kai, Jakob, Rolf, Linda, Paul, Timur, Phil, Swantje, Peter

TOP 0 Begrüßung

Es wird kalt draußen und am besten fangen wir an.

TOP 1 Berichte

a) AStA-Sitzung

Timur und Swantje waren bei der AStA, dieser war leider nicht Beschlussfähig. Es wurden diverse Raumanträge gestellt. Der Vorstand hat lange berichtet. Weiter wurde die GO des AStAs besprochen. Darf sich gerne angesehen werden, Adresse schickt Timur rum. Diesen Freitag ist wieder AStA. Swantje wird vorgeschlagen, weiter zum AStA zu gehen. Sie erklärt sich dazu bereit. Es wird kurz die Struktur des AStA eingegangen und die Sinnhaftigkeit des Hingehens dargelegt.

b) Aktionsbündnis Wohnraum

Swantje stellt das Bündnis vor. Es war interessant. Konkret wurde noch nicht viel geplant. Es blieb leider abstrakt. Das Bündnis wird erstmal nicht weiter aktiv besucht. Regelmäßige Besuche scheinen nicht notwendig.

c) Jour Fixe und Pizza mit Schiewer

Herr Schiewer kam eine Stunde zu spät. Immerhin war er ganz lieb und interessiert. Bei der Anwesenheitspflicht pflichtet er grundsätzlich den Studis zu, aber nur ohne Rektorhut und nicht dogmatisch. Inhaltlich ist nicht viel herumgekommen. Er scheint sich vor allem für seine Wiederwahl einzusetzen. Weiter wurde Herr Schanz getroffen: AStA Mittel wird nicht gekürzt. LHG Novelle und Solidarpakt wurden auch angesprochen. Die Prorektoren haben sich gegen die Aufnahmetestgebühren ausgesprochen. Weiter wurde noch auf eine Problematik von Wohnungslosen in dem KG4 hingewiesen.

Die Anwesenheitspflicht wurde gelockert. Es ist unklar woher diese Idee kommt. Erfreulich, aber intransparent. Es wird darum gebeten, bei den eigenen Veranstaltungen nachzufragen.

d) ARTIC Veranstaltung zu Innenstadtlärm

Talke berichtet kurz von der Veranstaltung berichtet. Eine rege Diskussion hat stattgefunden, sowohl von pro Nachleben als auch von Anwohnern.

TOP 2 StuRa

Nils berichtet aus dem StuRa.

Es wird kurz über die Positionierung des Sturas zu der Initiative Pro Nachleben. Nils soll für die Initiative stimmen, davor aber versuchen, den TOP wie in dem Protokoll vermerkt zu verschieben.

Es soll für die Demo „Freiheit stirbt mich Sicherheit“ gestimmt werden. Es wird der Antrag gestellt, dass sich die HSG auch als HSG dazu positioniert. Es wird einstimmig beschlossen, die Demo zu unterstützen.

VS und der aktiv mitschreiben. Die Menschen sind auch voll lieb. Ab da hin! Beleidigungen sollen unterbleiben.

Es wird das Gruppenfoto eingeschoben.

Es wird noch mal gebeten, keine Änderungsanträge zustellen. Dennoch wird dem ersten Antrag von Simon zugestimmt. (10 zu 5 zu 4) der zweite wird abgelehnt (1 zu 5 zu 13)

TOP 3 Senatsanträge mit der Grundordnungsdebatte

Unter den studentischen Senatsmitgliedern gab es eine rege Debatte über die Einfügung der Zivilklausel, der Beauftragten für Studierende mit Benachteiligung und der VS in die Grundordnung. Diese Einfügung wurde verschoben auf nach die Rektorenwahl. Die VertreterInnen haben sich einlullen lassen. Charlotte regt sich darüber auf.

Zudem werden die ersten Masterstudiengänge mit NC eingeführt. Allerdings sind andere Dinge gut, wie etwa das im Sommer begonnen werden kann. Es wird der Antrag gestellt, dagegen zu stimmen, da diese Notenanforderung diametral unseren Forderungen entgegensteht. Dieser Antrag wird (mit 14 zu 0 zu 2 zu 0) angenommen.

Die Redeliste wird geschlossen.

Der Struktur und Entwicklungsplan wird als Redundant und als Worthülse dargestellt. Dennoch, soll, wenn die AltsenatorInnen bestätigen, dass einige Punkte übernommen wurden, ihm zugestimmt werden.

TOP 4 BKKT-Anträge

Die Anzahl der Kandidaturen hat sich auf 7 reduziert. Wie soll da abgestimmt werden.

Die Anträge werden einzeln durchgegangen. Auf die Abstimmungsübersicht wird verwiesen.

A1: Arbeitsprogramm: wenig Fragen und kein Redebedarf.

E 1: gut aber zu lang. Grund: Europawahl. Änderungsantrag zu Stimmentzug. [[Es gibt Auflösungserscheinungen in der Gruppe]]

I1: auch gut. trotz Prüfungsformwahl ok.

K1 und folgende werden zum freien Mandat.

O1 und O2 werden länger dargelegt. Beide werden weitgehend abgelehnt, aus O2 soll die Forderung nach den Protokollen beibehalten werden.

Die anderen werden nur kurz dargelegt und soweit angenommen.,

TOP 5 LHG Novelle

Die LHG Novelle wird vorgestellt. Ihre Kernpunkte werden genannt. (siehe Präsentation) Frau Bauers Kompetenz wird in Frage gestellt. Zu Recht.

TOP 6 AK Stellwand (Vorgezogen)

Der Text wird vorgelesen. Kai mag Türkis. Es werden einzelne Punkte diskutiert. Gibt es jemand der gegen demokratischen Sozialismus ist? Kurze Diskussion. Der demokratische Sozialismus wird mit großer Mehrheit angenommen. Eine Minderheit wollte gerne die soziale Demokratie. Lautes Lachen unterbricht die Sitzung.

TOP 7 ILIAS-Nutzung als Forum

Es wird ein Kurs angeboten, damit wir alle damit umgehen können. Die Sprechenden kümmern sich darum.

TOP 8 Anfrage Simon Hartmann - Zusammenarbeit der Initiativen.

Der Brief von Simon wird vorgelesen. Er wirbt dabei um Zusammenarbeit geworben. Ob diese Zusammenarbeit stattfinden soll, ist umstritten. Auf Grund der Unverbindlichkeit wird das ganze befürwortet. Alternativ wird vorgeschlagen, einen Antrag mit Campus Grün zusammen zu schreiben.

Soll zu einem Sondierungsgespräch mit den anderen Initiativen geführt werden? Dieser Antrag wird angenommen. (Mehrheit/3/4)

TOP 9 Sonstiges

Am 16.12 wird eine Weihnachtsfeier stattfinden. Das genauere wird besprochen.

Die Blattrots wurden verteilt. Und sollen als literarische Werke nicht verbrannt werden. einige sollen noch in den Studierendenwohnheimen verteilt werden.

Die Sitzung wird um 23:48 geschlossen.

Protokoll: Jakob